

Meteorologisches Bulletin LIST

Winter 2015/2016

Der Winter 2015/16 war der zweitwärmste in Luxemburg seit 1947. Anfangs gab es unterdurchschnittlich, später überdurchschnittlich viel Niederschlag und zwei Orkantiefs im Februar.

Meteorologische Situation

Der Winter 2015/16 war durch milde, meist feuchte Atlantikluft geprägt. Lediglich Mitte Januar konnte sich kurzfristig skandinavische Kaltluft mit Schnee durchsetzen. Im Dezember herrschte eine kräftige West- und Südwestströmung vor, mit der milde Luftmassen maritimen Ursprungs in Richtung Luxemburg herangeführt wurden. Ab Mitte Januar konnte sich Kaltluft aus Skandinavien und dem Nordmeerraum durchsetzen, und es herrschte eine stabile Hochdruckwetterlage, die im letzten Drittel des Monats von einer südwestlichen Strömung abgelöst wurde. Der Februar war von atlantischen Tiefdruckgebieten und ihren Ausläufern geprägt. Diese brachten warme und feuchte Luft nach Luxemburg, begleitet von teilweise kräftigen Windböen (siehe dazu das Hot Topic).

Temperatur

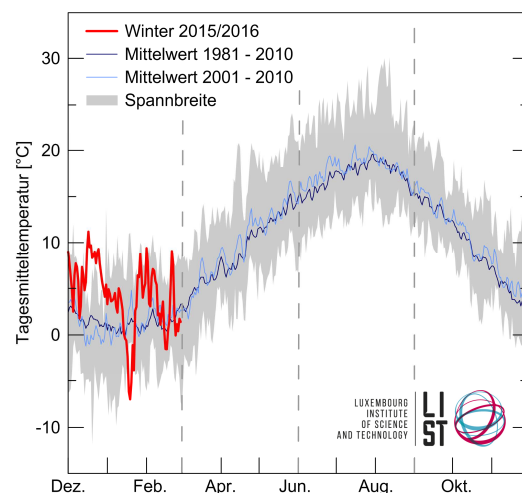
Im Winter 2015/16 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an allen Stationen in Luxemburg weit über denen der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Die geringste Abweichung wurde in Oberkorn mit +2.2°C gemessen, während die höchste Abweichung mit +2.9°C in Ettelbrück registriert wurde. Der Temperaturverlauf der Station Findel spiegelt dies auch im Vergleich mit der langjährigen Referenzperiode 1981 – 2010 wider. Die Temperaturen lagen bis auf einige kurze Perioden Mitte Januar und Ende Februar über denen der Vergleichsperioden. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen an der Station Findel im Jahr 1947 war der Dezember 2015 der wärmste Dezember und der Winter 2015/16 am zweitwärmsten. Nur der Winter 2006/07 war noch milder.

Niederschlag

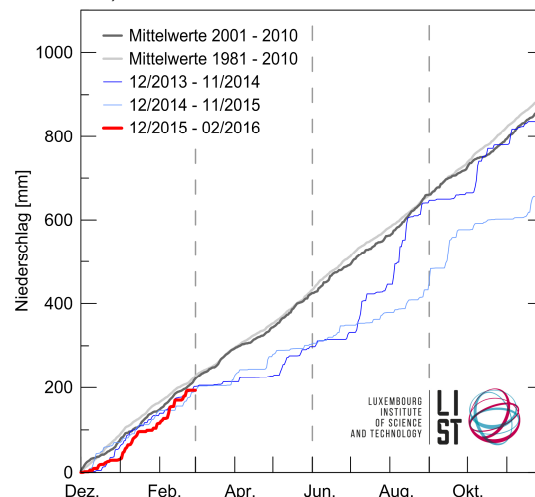
Die gemessenen Niederschlagssummen waren im Winter 2015/16 an fast allen Stationen höher als die Werte der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Nur an der Station Findel blieb die Summe um 12% unter dem Wert der zehnjährigen Vergleichsperiode (ca. 15% im Vergleich zu 1981 – 2010), während die höchste Abweichung mit +44% in Reuler registriert wurde. Die Niederschlagssumme an der Station Findel lag im Dezember deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Ergiebige Niederschläge im Januar und Februar in Form von Regen und Schnee konnten das Defizit vom Beginn des Winters wieder etwas ausgleichen.

Hot Topic: Sturmtiefs „Ruzica“ und „Susanna“

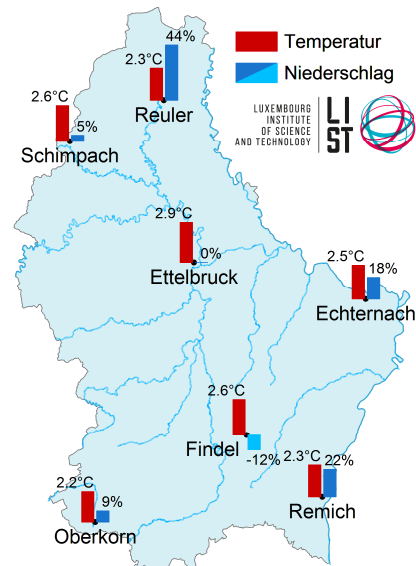
Das Sturmtief „Ruzica“ (kroatisch für „kleine Rose“) beeinflusste am Rosenmontag (8. Februar) Luxemburg mit erheblichen Windgeschwindigkeiten. Am Dienstag (9. Februar) bildete sich das Sturmtief „Susanna“ am Südrand des Tiefdruckkomplexes, welches während des Tages nördlich rasch an Luxemburg vorbeizog. Der anhaltende Starkregen führte zum weiteren Anstieg der Pegel an der Mosel, der Sauer und der Alzette. Besonders im Süden des Landes kam es örtlich zu Überschwemmungen. Die Pegel an der Mosel erreichten die „cote de vigilance“ am 10. Februar und die Schifffahrt musste vorübergehend eingestellt werden.



Gemittelter Jahresgang (2001 – 2010 hellblau; 1981 – 2010 dunkelblau) der Lufttemperatur im Vergleich zum Winter 2015/16 (rot). Die Spannbreite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau). Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001 – 2010 schwarz; 1981 – 2010 grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2015 bis 02/2016. Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Winter 2015/16 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001 – 2010). Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux.